

Im Himmel und auf der Erde

KÜNZELSAU Die Astronautenstadt feiert den 21. Regionaltag der Bürgerinitiative Pro Region Heilbronn-Franken mit 15.000 Besuchern

Von unserem Redakteur
Thomas Zimmermann

Einer aus Künzelsau hat gerade den großen Überblick“, scherzt Jochen K. Kübler in seinem Grußwort zum 21. Regionaltag. Der Vorsitzende der Bürgerinitiative Pro Region meint damit in der Stadthalle nicht seinen Vorredner Bürgermeister Stefan Neumann, der die Gäste offiziell begrüßt hatte, sondern natürlich Astronaut Alexander Gerst, der derzeit wieder auf großer Mission im All unterwegs ist.

„Der denkt gerade in Kontinenten“, sagt Kübler. „Es wäre für den einen oder anderen besser, er würde auch in diese Richtung denken, statt bis zum nächsten Kirchturm“, schiebt der Pro-Vorsitzende nach.

Auftrag Damit erfüllt er auf seine besondere Art den Auftrag, das Regionalgefühl zwischen Neckar und Main zu stärken, das sich Pro Region seit der Vereinsgründung auf die Fahne geschrieben hat.

Vom ganz besonderen Auftrag von Alexander Gerst berichtet der Missionsmanager des Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrums (DLR) Volker Schmid. Unter dem



Am Mulfinger Stand ließen sich Bürgermeister Robert Böhmel (3. v. r.) und seine Mitarbeiter die Laune auch nicht vom strömenden Regen verderben.

Stichwort „Von Horizont zu Horizont – 's Ländle im All“, spricht er über die Beteiligung Baden-Württembergischer Unternehmen an der ISS-Mission Horizons.

„Ohne die Heilbronner Firma AIM Infrarot-Module GmbH wäre eines der geplanten Experimente nicht möglich“, klärt Schmid auf. Ventilatoren von EBM-Papst und Wildblumensamen der Firma Rieger-Hofmann aus Blaufelden-Raboldshausen sind ebenfalls auf der

Mission im All dabei. „Alex schafft da oben richtig was weg. Viele Experimente laufen schneller als geplant“, plaudert Schmid, der in Künzelsau seit Jahren gern gesehener Gast ist, gegenüber der HZ auch ein wenig aus dem Nähkästchen.

Auf der Erde geht es in und rund um die Künzelsauer Hauptstraße, wo sich am verkaufsoffenen Sonntag rund 70 Kommunen, Organisationen und regionale Erzeuger präsentieren, deutlich gemüthlicher zu-

Zitate

„Wir wollen im Europa der Regionen einen Spitzenplatz behalten.“

Jochen K. Kübler

„Ich habe die Aufgabe, Sie wieder zu erden.“

Harry Mergel

„Das Essen für Alex schmeckt richtig gut, ich hab's probiert.“

DLR-Manager Volker Schmid

tont der Nebenerwerbwinzer, der erst im Jahr 2015 mit dem Weinanbau angefangen hat. Dann setzt kurz vor 14 Uhr der große Regen ein. Knapp 15 Minuten schüttet es wie aus Kübeln. Doch so schnell wie der Spuk kommt, ist er auch vorbei. Wenig später sind die Straßen wieder gut gefüllt. „Mich hat überrascht, dass die Leute schon früh gekommen sind. Und sie ließen sich nicht vom Regen abschrecken“, freut sich Bürgermeister Stefan Neumann.

So kamen insgesamt 15.000 Besucher in die Kreisstadt. Das Konzept der Regionaltag, das sich seit 21 Jahren eigentlich nicht verändert hat, ist also nach wie vor so attraktiv.

Station Das wird auch im kommenden Jahr so sein, wenn der Regionaltag zur Bundesgartenschau in Heilbronn Station macht. „Wir freuen uns und hoffen, die Hohenloher kommen alle“, rührt Heilbronn Oberbürgermeister Harry Mergel in Künzelsau die Werbetrömmel. Es wird nicht der einzige Auftritt von Pro Region auf der Buga sein. „Dank einer Spende von Professor Würth von 200.000 Euro sind wir auch dauerhaft bei der Buga dabei“, freut sich Jochen Kübler.

„Wir sind sehr zufrieden. Die Leute sind alle sehr interessiert“, betont Linda Spoden, Tourismusbeauftragte der Hohenloher Perlen, einem Zusammenschluss der Städte und Gemeinden Öhringen, Bretzfeld, Pfenninghausen und Zweiflingen.

Zufrieden ist auch Benjamin Frank, Chef der Weinschmiede aus Ingelfingen-Criesbach, der seine Weißburgunder und Gewürztraminer erstmals auf einem Regionaltag präsentiert. „Es läuft gut hier“, be-